

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 25 (1939)
Heft: 5

Artikel: Rechnen nach Stellenwert im Zuzählen, oder ein Uebergang vom Kopfrechnen zum Ansatzrechnen
Autor: Baumgartner, A.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-541933>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Neu-Innerthal

bringen elektrisches Kochen und Schaufensterbeleuchtung bald wieder eine Belastung, so dass die Zentrale an der Löntsch erst um 19 Uhr den Betrieb ganz unterbrechen kann. Um 23 $\frac{1}{2}$ Uhr endlich ist die Belastung so weit gesunken, dass Beznau und Eglisau wieder allein den Energiebedarf decken können.

Neu-Innerthal:

Nach dem Sterben von 1924 folgte eine herrliche Auferstehung. Die Gemeinde ist neu erstanden am rechten Ufer des Sees. Das Werk hat der Erstellung des neuen Dorfes grosse Sorgfalt angedeihen lassen. Die urchi-

gen Wäggitaler haben ihre Heimat zwar mit schwerem Herzen verlassen, manchem schnitt es tief ins Herz, seinen Heimatboden Stück für Stück in den Fluten versinken zu sehen. Die Leute konnten aber auch rechnen.

Der Gemeindekasse wurden Fr. 205,000.— überwiesen; jeder Familie, die sich zum Bleiben entschloss, Fr. 5000.—.

Das neue Dorf ist ein reiches geworden. Der Grundbesitz hat durch die riesige Stau-mauer eine Vermehrung im Werte von zirka 10 Millionen Franken erfahren. Durch Boden-meliorationen ist das Randland erträglicher gemacht worden. Dazu ist der Touristenver-kehr bedeutend gestiegen. A. Krieg.

Rechnen nach Stellenwert im Zuzählen, oder ein Uebergang vom Kopfrechnen zum Ansatzrechnen

Die Behandlung dieses Stoffgebietes schon im dritten Schuljahr hat den Vorteil, dass die Einführung auf einfacherer und soliderer Basis geschehen kann und muss, als wenn ein ausgedehnter Zahlenkreis und mehr als zwei Summanden zum Vorwärtsschreiten drän-

gen. Freilich kann man sich hierin die Arbeit durch Um- und Abwege auch erschweren.

Im Nachfolgenden soll nun ein natürlicher und sicherer Weg gezeigt werden, wie die Schüler in sogenannten Zehnminutenübungen (in ganz kurzen Lektionen) auf diese

neue Rechenform vorbereitet und in sie eingeführt werden können. Am übersichtlichsten und zweckmässigsten erfolgen diese Darbietungen auf der Wandtafel unter direkter Leitung und Hantierung des Lehrers.

1. Wir zählen die Zahlen zusammen, indem wir sie nicht nebeneinander, sondern untereinander schreiben:

2	3	5	4	2	4
4	6	2	5	6	4
<hr/>					
10	30	20	50	70	30
20	40	60	10	20	50
<hr/>					
200	300	600	500	300	400
200	500	300	400	400	400
<hr/>					
4	20	400	50	200	8
3	60	300	40	700	1
<hr/>					

Die Schüler rechnen: $3 + 4 =$, $60 + 20 =$ etc.

2. Die Schüler werden auf das richtige Unter-einanderstellen aufmerksam gemacht, helfen mit und rechnen dann wie oben.

124	416	325	166	234	615
235	462	423	521	543	234
<hr/>					
416	45	333	44	635	67
52	324	54	915	11	132
<hr/>					
432	8	24	4	555	16
5	651	345	263	23	442
<hr/>					
200	615	405	70	608	300
45	30	120	405	50	408
<hr/>					

3. Einer, Zehner Hunderter.

1, 3, 4 Rp. = ? Einräppler? Einer?

10, 20 Rp. = ? Zehnräppler? Zehner?

100, 200 Rp. = ? Franken? Hunderter?

415	148	456	640	500	603
134	631	531	239	428	184
<hr/>					

Die Schüler rechnen:

a) $4 + 5 = 9$; $30 + 10 = 40$; $100 + 400 = 500$.

b) $4 \text{ E.} + 5 \text{ E.} = 9 \text{ E.}$; $3 \text{ Z.} + 1 \text{ Z.} = 4 \text{ Z.}$ usw.

c) $4 + 5 = 9$; $3 + 1 = 4$; $1 + 4 = 5$.

Die Lösung kann in zwei Stufenfolgen geschehen. Die Erfahrung wird zeigen, dass mit

diesen leichtverständlichen Vorübungen die Hauptschwierigkeiten vorweggenommen sind.

4. Einer und Zehner, Zehner und Hunderter.
 $11, 12, 13 = 10$ und ? oder 1 Zehner und ?
 $100, 110, 120 = 100$ und ? oder 1 Hundert und ?
 $10, 11, 12, 13 \text{ Zehner} = ?$

Jetzt kommt ein kleines Rätsel, das manche von euch lösen, bald aber alle verstehen können.

238	549	625	866	734	907
146	24	147	26	149	67
<hr/>					

$6 + 8 = 14$. Was ist nun da zu machen? Die 14 kann ich doch nicht unter die 6 schreiben! Das ist nun ein entscheidender Augenblick, der bedächtig und intensiv ausgenutzt werden soll. $6 + 8 = 14$; die 4 schreibe ich an und die 10 zähle ich hinüber.

$6 \text{ E.} + 8 \text{ E.} = 14 \text{ E.}$; die 4 E. schreibe ich an und den Zehner zähle ich zu den Zehnern usw.

250	680	347	463	180	595
370	260	292	495	480	192
<hr/>					

$70 + 50 = 120$; die 20 schreibe ich an, die 100 zähle ich hinüber. Oder: $0 \text{ E.} + 0 \text{ E.} = 0 \text{ E.}$; $7 \text{ Z.} + 5 \text{ Z.} = 12 \text{ Z.} = 2 \text{ Z.}$ und 1 H. usw.

5. 425	327	178	269	588	667
198	296	657	376	197	185
<hr/>					

424	378	425	693	279	654
196	252	384	107	321	246
<hr/>					

448	676	599	48	78	276
89	147	8	387	449	388
<hr/>					

Zuletzt mit dem Schlussverfahren: $8 + 5 = 13$, schreibe 3 und behalte 1; $1 + 9 = 10$ und $2 = 12$, schreibe 2 und behalte 1 usw.

Mit diesen kurzen Lektionen an der Wandtafel, die jeweilen am Schluss einer Rechenstunde als Aufmunterung und Belehrung eingeschaltet werden können, ist der Stoff für die Uebungsbeispiele im Rechenheft ohne viel oder nennenswerten Zeitaufwand solid und gründlich vorbereitet.

Mit einigen etwas weitergehenden Vorübungen lässt sich das Vervielfachen hemmungslos anschliessen. A. Baumgartner.